



Zeitung: Rhein-Zeitung
Ausgabe: Altenkirchen
Seite: 21
Datum: 19.10.2019

88-jährige Gebhardshainerin erstrickt Spende

„Ich wollte den Kindern eine Freude machen.“ Kordula Schmidt (88)



Einen Blumenstrauß für die rüstige Seniorin gab es im St. Vinzenzhaus. Im Bild (von links): Chefarzt Dr. Bernd Mittag vom Kirchener Krankenhaus, Spenderin Kordula Schmidt (88), Petra Mittag als stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Kirchener Kinderstation und die Enkelin von Kordula Schmidt, Vanessa Schmidt. Foto: DRK-Klinik

Beim Fest des Vinzenzhauses Schals und Mützen zugunsten der Kinderstation in Kirchen verkauft Gebhardshain/Kirchen. Kordula Schmidt ist Bewohnerin des Alten- und Pflegeheims St. Vinzenzhaus in Gebhardshain. Trotz ihres Alters von 88 Jahren ist sie noch rüstig und sehr aktiv in ihrem Hobby, der Handarbeit.

„Mir ist der Gedanke gekommen, Gutes zu tun“, sagte sich die Seniorin vor einigen Monaten. Und dann begann sie wie wild zu stricken: Mützen, Schals, Babysöckchen, Nadelkissen, WC-Papier-Hüllen – all dies wurde dann beim diesjährigen Sommerfest des Seniorenheims in Gebhardshain verkauft. Der stolze Erlös in Höhe von 295 Euro wurde jetzt der Kinderstation des DRK-Krankenhauses Kirchen übergeben.



„Hier im St. Vinzenzhaus fühle mich hier sehr wohl“, sagt die Seniorin, „die Mitarbeiter sind sehr freundlich, und sie haben mir sogar einen Teil der Wolle gespendet.“ Zuvor habe sie das gesamte Personal bis hin zum Heimleiter bereits mit Handarbeiten, Strick- und Häkelwaren bedacht. Trotz einiger Gebrechen und Einschränkungen, die das Alter mit sich bringt, funktioniere das Spiel mit den Stricknadeln noch ganz gut: „Außerdem bin ich immer noch klar im Kopf!“, lacht die alte Dame. „Und jetzt wollte ich den Kindern eine Freude machen.“

Eine kleine Delegation vom Förderverein der Kinderstation am DRK-Krankenhaus Kirchen nahm neulich die Spende in Gebhardshain entgegen: Die Vorsitzende Petra Mittag und der Chefarzt der Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. Bernd Mittag, ebenfalls Mitglied des Fördervereins, versprochen, dieses Geld für die Beschaffung von Spielzeugen einzusetzen und bedankten sich mit einem Blumenstrauß bei Kordula Schmidt.

Neben dem Geldbetrag hatte die Rentnerin noch ein paar ihrer Handarbeiten parat, wie goldige Strickpuppen zum Schmusen, die auf der Kinderstation Freude bereiten sollen. Chefarzt Mittag verdeutlichte, dass der Förderverein auf Unterstützung wie diese angewiesen ist und äußerte die Hoffnung, dass das Engagement der Dame auch andere motiviert. sel